

Pressemitteilung

AOK startet Long-COVID-Coach

Drei Fragen an Marion Strickmann, Leiterin des Geschäftsbereiches Gesundheit und Medizin bei der AOK Sachsen-Anhalt

Magdeburg, 15. September 2022

Mit dem neuen „Long-COVID-Coach“ unterstützt die AOK Menschen, die von Long-COVID oder Post-COVID betroffen sind. Dazu erklärt Marion Strickmann, Leiterin des Geschäftsbereiches Gesundheit und Medizin bei der AOK Sachsen-Anhalt:

Wofür gibt es den Long-COVID-Coach der AOK?

Mit dem neuen „Long-COVID-Coach“ unterstützen wir Menschen, die von Long-COVID oder Post-COVID betroffen sind. Das Online-Angebot soll Patientinnen und Patienten, aber auch deren Angehörigen beim Umgang mit der Erkrankung helfen.

Was finden Betroffene dort konkret?

Das Online-Angebot informiert mit insgesamt 26 Erklär- und Übungsvideos zu typischen Symptomen wie Luftnot, kognitiven Störungen und Fatigue, also ausgeprägtem Energiemangel. Der Coach erklärt, wie Betroffene damit umgehen können und wo sie Hilfe und eine bestmögliche Versorgung erhalten.

Wer hat an der Entwicklung mitgewirkt?

Die Informationen im Long-COVID-Coach sind in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten des Universitätsklinikums Heidelberg und der Rehaklinik Königstuhl in Heidelberg entwickelt worden. Interessierte finden den Coach unter www.aok.de/long-covid.

Zur AOK Sachsen-Anhalt:

Die AOK Sachsen-Anhalt betreut über 800.000 Versicherte und 50.000 Arbeitgeber in 44 regionalen Kundencentern. Mit einem Marktanteil von 40 Prozent und einem Beitragssatz von 15,4 Prozent ist sie die größte und eine der günstigsten Krankenkassen in Sachsen-Anhalt.

Bilderservice:

Für Ihre Berichterstattung in Verbindung mit dieser Pressemitteilung können Sie das beigefügte Foto bei Angabe des Bildnachweises kostenfrei verwenden.



Marion Strickmann, Leiterin des Geschäftsbereiches Gesundheit und Medizin bei der AOK Sachsen-Anhalt. Foto: AOK Sachsen-Anhalt